

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 317.

Montag den 13. November.

1854.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschulden-Zilgungs-Fonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den in stehenden Termin November jetzigen Jahres nur nach demselben Verhältnis wie in den vorhergegangenen Terminen abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch außenstehenden Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, den 2. November 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 8. November 1854.

Nach Eröffnung der Sitzung gab das Collegium seine Zustimmung zu Gewährung einer Remuneration von 60 Thlr. an die drei Voten der Stadt-Steuererinnahme und trat der vom Stadtrathe verhandelten Ablösung des von der Universität für das Convictorium und der Fleischerrinnung beanspruchten Hutungsrechtes auf dem Stadtfeldern einstimmig bei. Danach soll im Wege des Vergleichs eine jährliche Rente von 4 Mgr. für den Acker an die Berechtigten gewährt und diese Rente durch Baarzahlung des 25fachen Betrags getilgt werden.

Eine Zuschrift des Rathes, die organische Umgestaltung des Polizeiamtes, Verlegung des Criminalamtes und Landgerichts u. s. w. betreffend, wurde ihrem hauptsächlichsten Inhalte nach von dem Vorsteher Adv. Franke summarisch mitgetheilt, wobei letzterer vorschlug, diese Angelegenheit zunächst dem Verfassungs- und Polizeiausschusse, dann aber und eventuell dem Bauausschusse zur Begutachtung zu überweisen. Nach einer Besprechung über die geeignetste Behandlung dieser Vorlage trat das Collegium der Ansicht des Vorstehers bei, und es wurde demgemäß die Sache zunächst dem Verfassungs- und Polizeiausschusse überwiesen.

Hierauf genehmigte man einen Antrag des Ausschusses zur Gasanstalt, zufolge dessen der Rath dringend angegangen werden soll, für die früher beschlossene Erörterung und Begutachtung einiger die Gasanstalt betreffender Fragen durch Sachverständige eine Zeit zu bestimmen.

Jene Fragen betreffen die Verhältnisse der Anstalt im Allgemeinen und das Snyers-Williquetsche Verfahren der Gaszerzeugung, so wie die Anwendbarkeit der Sier'schen Gaszähler im Besonderen. Der Rath, mit deren Erörterung einverstanden, sprach in einer Zuschrift vom 2. Mai d. J. den Wunsch aus, daß damit bis zum 1. Juli d. J. Anstand genommen werden möchte, weil die in Ausführung begriffene Erweiterung der Gasanstalt noch nicht vollendet sei. Nach deren Vollendung sollte der Ausschuss des Collegiums davon in Kenntniß gesetzt werden. Letzteres faßte bei dieser Mittheilung Beruhigung. Da indes bis jetzt die versprochene Anzeige nicht erfolgt ist, so hielt sich der Ausschuss, wenn ihm gleich nicht unbekannt geblieben war, daß die neuen Anlagen in der Gasanstalt bis zu dem vorgezeichneten Termine und auch über diesen hinaus noch nicht vollendet waren, dennoch für verpflichtet, den obigen Antrag durch das Collegium an den Rath zu richten.

Auf der Tagesordnung stand zunächst ein Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

eine gegen die Verwendung des ehemaligen Hermannschen Grundstücks zur Düngerstätte gerichtete Eingabe mehrerer hiesiger Bürger.

(Berichterstatter St.-R. Wigand.)

Der Ausschuss empfiehlt:

diese Eingabe an den Rath mit der Bitte abzugeben, dem Collegium darüber Mittheilung zu machen, ob das Hermannsche Grundstück überhaupt als Düngerhof benutzt werden solle oder nur gegenwärtig und vorübergehend hierzu verwendet werde.

Man trat dem Antrage einstimmig bei.

Es folgte, durch denselben Berichterstatter vorgetragen, ein Gutachten desselben Ausschusses, betreffend die Verwendung der zwischen der Funkenburg und dem Wehrgraben an der Frankfurter Chaussee gelegenen, bisher als Feld benutzten Wiesen zur Anlegung pachtweise zu vergebender Gärten.

Die fraglichen Grundstücke gehören theils der Stadt, theils dem Georgenhaus und umfassen zusammen gegen 16 Acker. „Es liegt auf der Hand“ — sagt der Rath in seiner Mittheilung — „daß die erwähnten Grundstücke sich künftig am besten als Bauplätze werden verwerthen lassen; indes schien es uns rathsam, hiermit noch einige Jahre Anstand zu nehmen, bis die Neubauten und sonstigen Anlagen in der nächsten Umgebung weiter vorgeschritten sein werden, immittelst aber das Land zur Gartencultur zu verpachten. Zu diesem Behufe würde das ganze Areal der beiden Wiesen durch einen in der Mitte desselben von der Chaussee abwärts nach Norden zu führenden breiten Weg in zwei möglichst gleiche Hälften zu theilen und auf beiden Seiten des Weges in einzelne Gärten abzutheilen sein. Der Weg, welcher zugleich das Areal der künftigen Straße gewährt, würde in der Breite von 54 Ellen anzulegen sein, um durch Bepflanzung mit Bäumen zugleich einen angenehmen Spazierweg für Wagen und Reiter, woran es hier gänzlich fehlt, zu bilden. Der Pachtzins für die Gärten würde mit Rücksicht darauf, daß den Pächtern die Anlegung einer gleichförmigen Einfriedigung längs des Weges zur Pflicht gemacht würde, dergestalt zu bestimmen sein, daß bei einer vorläufigen Pachtzeit von 6 Jahren für die obige Quadratruthe (1 Acker = 270 □ R.) ein Pachtzins von 10 Mgr. erlegt, dabei aber die frühere einseitige Aufhebung des Contracts für den Fall des Bedarfs für städtische Zwecke vorbehalten würde. Die Auseinandersetzung endlich zwischen Stadtcasse und Georgenhaus wird durch einfache Vertheilung der Nutzungen, wie der etwaigen Kosten nach Verhältnis des von jedem Theile gewährten Flächeninhalts am Richtigen erfolgen.“

Nach dem Vorschlage des Ausschusses trat das Collegium dem Beschlusse des Stadtraths einstimmig bei.

Endlich berichtete St.-B. Anschütz Seiten des Verfassungsausschusses über die den Entwurf zum Miethregulativ betreffenden Verhandlungen.

Der Stadtrath hat eine die Abänderung des Executionsverfahrens in Miethsachen bezweckende Petition bereits an die Regierung und die Stände gerichtet. Einem Vorschlage des Collegiums, durch den ein noch schnellerer Gang in der Behandlung der Miethdifferenzen herbeigeführt werden sollte, ist der Stadtrath, nachdem sich das Stadtgericht dagegen erklärt, nicht beigetreten. Nach Lage der Sache beantragte der Ausschuss:

- 1) in Betracht, daß der Bericht des Stadtraths bereits abgegangen, letzterer auch aus den vom Stadtgericht angegebenen Gründen Bedenken getragen, auf den früheren Antrag der Stadtverordneten einzugehen, bei der Mittheilung des Stadtraths für jetzt Beruhigung zu fassen;
 - 2) beim Stadtrath aber anzufragen, ob nicht die bereits feststehenden Bestimmungen seines Entwurfs zum Miethregulativ, unerwartet der Erledigung der noch offenstehenden Fragen durch die Gesetzgebung, schon jetzt eingeführt werden könnten.
- Die Versammlung trat beiden Anträgen einstimmig bei.

Meteorologische Beobachtungen

vom 5. bis mit 11. November 1854.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygro- meter nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
5.	8 27. 7,1 + 4,4 0,7 62,5 W	gewölkt, luftig.				
	2 — 7,2 + 6,8 1,4 57,8 NW	gewölkt, luftig.				
	10 — 6,8 + 4,6 0,8 61,7 NW	Regen, Wind.				
6.	8 — 6,4 + 5,0 0,8 62,2 NW	Regen, Wind.				
	2 — 8,0 + 5,6 2,1 56,4 NW	Sonnenblicke, Wind.				
	10 — 11,2 + 3,5 1,2 60,0 NNW	gewölkt, Wind.				
7.	8 28. 1,7 + 1,4 0,5 62,5 NNO	Sonnenschein, luftig.				
	2 — 1,7 + 6,0 1,6 58,0 W	bewölkt.				
	10 — 1,7 + 5,0 0,8 62,0 WSW	Regen.				
8.	8 — 0,5 + 5,4 0,5 64,0 W	neblig.				
	2 27. 11,5 + 7,4 1,4 60,7 WSW	gewölkt, windig.				
	10 — 8,6 + 6,0 1,5 61,0 SW	trübe, luftig.				
9.	8 — 7,0 + 4,9 0,5 63,5 WNW	neblig, feucht.				
	2 — 7,7 + 4,7 1,9 57,3 NW	Sonnenblicke.				
	10 — 9,0 + 1,5 0,8 61,3 NW	gestirnt.				
10.	8 — 9,4 + 1,3 0,8 61,7 WSW	leicht gewölkt.				
	2 — 8,5 + 3,4 1,2 60,0 SW	bewölkt, Wind.				
	10 — 7,7 + 2,3 0,7 62,0 WSW	Regen, Wind.				
11.	8 — 6,7 + 2,2 0,4 63,0 WSW	Regen mit Schneeflocken.				
	2 — 6,7 + 3,4 0,8 61,6 NW	leicht gewölkt, windig.				
	10 — 7,4 — 0,0 0,6 62,5 WNW	gestirnt.				

Tageskalender.

Stadt-Theater. 20. Abonnementsvorstellung.

Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach Bayard und de Vally von W. Friedrich.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen.

Frau von Biemer	Fräul. Huber.
Celestine von Drang, ihre Tochter,	Fräul. Berg.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn,	Herr Bödel.
Pauline, seine Schwester,	Frau Häser.
Gesar von Freimann, Marineofficier,	Herr Leuchert.
Rath Preffer	Herr Pauli.
Frau von Flor, eine junge Witwe,	Fräul. Door.
Edward von Braun	Herr Körnig.
Ranni, Kammermädchen,	Fräul. Kallburg.
Ein Diener	Herr Steps.

Scene: eine Residenz.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Böhlerau: 1) Morgs 5 1/4 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 1/4 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Brmtt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 6 Uhr (Eilzug in I. u. II. Classe); 2) Morgs 7 U. 30 Min.; 3) Abds 6 U. 30 Min., sämtliche 3 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr Eilzug, ohne Unterbrechung, zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 2) Morgs 7 U. 30 Min. gleichfalls mit ebendahin; 3) Nachm. 1 U.; 4) Abds 6 U. 30 M., zugleich mit nach Frankfurt a. M. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Recklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/4 U., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Götthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reisperspective, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Pappensabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung
en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastri-
kon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporergr. Nr. 6.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt
hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Der hiesige Schneidermeister **Carl Friedrich Mosich**, welcher im Anfange des Jahres 1853 unter Zurücklassung vieler Schulden und Mitnahme eines beträchtlichen Vermögens von hier ausgetreten, jetzt aber — wie es scheint, noch im Besitze eines Theiles des Letzteren, — hieher zurückgekehrt ist, befindet sich wegen betrügerischen Bankrotts bei uns in Haft und Untersuchung, und es ist, zunächst zum Behufe dieser Untersuchung, von Interesse, von dessen sämtlichen Schulden und Außenständen Kenntniß zu erlangen.

Wir fordern daher alle diejenigen, welche entweder

1) Forderungen an genannten **Mosich** haben, oder
2) demselben irgend etwas schuldig sind oder irgend etwas von dessen Vermögen zur Verwahrung oder sonstigen Verfügung überkommen haben, hierdurch auf, davon unverzüglich uns Anzeige zu machen.

Da übrigens bekannt geworden ist, daß an mehrere Gläubiger **Mosichs** seit der bezeichneten Zeit seines Austritts von hier außergerichtliche Zahlungen geleistet, beziehentlich deren Forderungen aufgekauft worden sind, so fordern wir

3) auch diejenigen Gläubiger **Mosichs**, in Betreff deren Forderungen solches geschehen ist, auf, sich ebenfalls bei uns zu melden.

Diejenigen, welche sich in dem unter 2 bezeichneten Falle befinden, werden zugleich gewarnt, mit den von ihnen verlangten Anzeigen zurückzuhalten, indem sie dadurch sich strafgerichtlicher Verantwortung aussetzen möchten.

Leipzig, den 9. November 1854.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Niesche.

Bekanntmachung.

Für die diesjährige Kirmes in unsern Dörfern ist angeordnet, daß die Schänkwirtschaften **Nachts Ein Uhr** geschlossen werden müssen, und wird das Publicum aufgefordert, sich nach dieser Anordnung genau zu achten.

Leipzig, am 30. October 1854.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Berger.

Auction.

Mittwoch als den 15. November d. J. Vormittags von früh 9 Uhr an sollen in **Gohlis** bei der Mühle die der Commune dafelbst angehörigen Erlenbäume, welche sich größtentheils zu Nutzholze eignen, auf dem Stamme meistbietend gegen baare Zahlung in preuß. Court. versteigert werden.

NB. Das Nähere wird beim Termin bekannt gemacht.

Frenzel.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1854

1) 3347 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1854 mit einem Einlage-Capital von . . . 54,847 Thlr. — Sgr.
gemacht und
2) an Nachtragszahlungen für alle Jahres-Gesellschaften 75,717 = 11 =
eingegangen.

Neue Einlagen und Nachtragszahlungen werden nach den revidirten Statuten noch bis zum 31. October mit einem Aufgelde von 6 Pf. pro Thaler, von da ab bis zum 31. December aber nur mit einem Aufgelde von 1 Sgr. pro Thaler angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt, so wie der Rechenschaftsbericht pro 1853 können sowohl bei uns, als bei unseren sämtlichen Agenten unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 25. September 1854.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Vorgenannte schöne, dem Gemeinwohl gewidmete Anstalt empfehle ich aufs Neue der Beachtung des Publicums, welche dieselbe in reichem Maße verdient.

Leipzig, im October 1854.

Der Haupt-Agent der Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.
Julius Meissner.

Auction.

Montag den 13. ds. Mts. und folgende Tage sollen früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in der **Reichsstr. Nr. 33, Dammbirsch**, verschiedene Meubles und sonstige Hausgeräthe, darunter ein ziemlich neuer Schreibtisch, durch den Unterzeichneten, auf dessen Bureau das Verzeichniß der Sachen einzusehen ist, meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 8. November 1854.

Dr. Gustav Haubold,
K. S. Notar.

Reifenauktion.

Freitag den 17. d. M. früh 9 Uhr sollen in dem Reviere **Großschocher** circa 150 Schock verschiedene Sorten Reifstäbe, größtentheils Faulbaum, nach dem Meistgebote gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden.

Käufer haben sich gefestigten Tages in dem Holzschlage einzufinden.
Rittergut **Großschocher**, den 10. Nov. 1854.

Der Förster **Zacharias.**

Reifen und Korbbügel

circa 400 Schock, meist Faulbaum, lang und schön, im **Rignier** Holze nahe bei **Zwenkau** gelegen, sollen

Freitag den 17. November d. J.

von früh 9 Uhr an, unter dem Vorbehalt des Angebots, nach dem Meistgebote versteigert werden.

H. Seifert, Förster in **Eythra.**

Bei **B. S. Berendsohn** in **Hamburg** ist erschienen und in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Petersstr. Nr. 14, zu haben:

Der kleine Courmacher,

oder der Gesellschafter **comme il faut.**

Enthält 56 Gesellschaftsspiele, 41 Auflösungen der Pfänder, 6 dramatische und pantomimische Darstellungen, 19 Declamationen, 40 Trinksprüche, 12 Polterabend-Scherze, 51 scherzhafte Räthselfragen und 51 Auflösungen dazu, 17 Verir-Scherze, 24 ganz leichte überraschende Kunststückchen und magische Belustigungen ic.
5. Auflage. 200 Seiten. — Eleg. broschirt.

Preis 7 1/2 Sgr.

Im Besitze des kleinen Courmachers wird der blödeste und schüchternste Mensch plötzlich zu einem Lebemann — zu einem Dandy — umgewandelt.

Le soussigné recommencera ses Soirées de Conversation française le 15. ct. No. 36, gr. rue des moulins à vent. de **Bowens.**

Gelegenheitsgedichte u. dergl. m. fertigt **Ferdin. Barth**, Markt Nr. 8, links 1 Tr. (Familienwohnung Eisterstraße 1605 b.)

Sterbemedailien

auf weiland **Se. Majestät Friedrich August II., König von Sachsen**, sind zu haben in Silber, Bronze und Britanniametall bei

Louis Rocca, Grimma'sche Straße.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 $\frac{1}{2}$. 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. **Anzeigen** à Zeile 5 A. **Volkmars Hof** (neben der Post).

!!! Lotterie - Anzeige !!!

Zur bevorstehenden 47. K. S. Landes-Lotterie habe ich einige

Compagnie - Spiele

von je 25 Achtel-Lososen in verschiedenen Nummern arrangirt.

Jeder Interessent erhält einen Compagnie-Schein, auf welchem die zu spielenden Nummern angegeben sind und wofür bei jeder Classe 20 $\frac{1}{2}$ bezahlt werden müssen.

Die erste Serie von 25 Nummern ist bereits vergriffen und kommt heute die zweite Serie in Angriff. — Zu recht zahlreicher Betheiligung an diesem billigen Spiele ladet freundlichst ein

die K. S. concess. Lotterie-Collection von **Carl Zieger**, Kupfergäßchen Nr. 7 (im Gewölbe)

Localveränderung.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen werthen Kunden u. einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß sich mein Band-, Garn-, Blumen- und Porzellangeschäft, Seifen- so auch Salzverkauf, Firma: **G. A. Bauer**, von heute an in der Dresdner Straße im **Hotel zur Stadt Dresden** befindet, und verbinde damit zugleich die Bitte, das mir im alten Local geschenkte Vertrauen auch in dem neuen zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, den 13. November 1854.

Emma verw. Bauer.



Nr. 9. Markt Nr. 9.

Damenmäntel in größter Auswahl, so wie Mantillen, Kleider, Oberröcke zc. zu billigsten Preisen bei **C. Egeling**, 2. Etage.

Fertige Damenmäntel

in bester Auswahl, neuester Façon und billigsten Preisen im Damenkleidermagazin von **C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44.

Für Damen.

Die erwartete neue Sendung
Pariser Plüsch-Hüte

habe ich erhalten und empfehle solche zu billigen Preisen.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Strasse, Selliers Hof.

Pariser Moderateur-Lampen

in Bronze und Porzellan,

Bronze-Tafel- und Armleuchter,
Bronze-Wand- und Spiegelleuchter,
Bronze-Lustres und Kronleuchter

empfehlen in schöner Waare zu billigsten Preisen

Gebr. Tecklenburg.

Lager neuer Betten, Federn und Kopfaarmatratzen mit und ohne Stahlfedern zu den bekannten billigen Preisen bei

J. D. Schreyer,

Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen.

Gedruckte Plüschwesten, gedruckte Tischdecken, Pferddecken und Wiener Kissen

im Leppich-Lager von **Philipp Batz**,
Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Eine Partie Leinwand, frisch angekommen, à Elle 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breit, in weiß und bunt, wird empfohlen von **S. Richter**, Klostergasse Nr. 8.

Empfehlende Erinnerung.

Dr. Borchardts aromatische Kräuter-Seife, in versiegelten Original-Päckchen à 6 $\frac{1}{2}$

Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahn-Pasta, in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Päckchen à 12 und 6 $\frac{1}{2}$

Dr. Hartungs Chinarinden-Öel, in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 $\frac{1}{2}$

Dr. Hartungs Kräuter-Pomade, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 $\frac{1}{2}$

Apotheker Ant. Sperati's Italienische Honig-Seife, in Originalstücken zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$

Die innere Solidität und anerkannte Nützlichkeit der obengenannten privilegirten Specialitäten erklärt jede ausführlichere Anpreisung: Schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst, in bekannter Güte unter Garantie der Echtheit in Leipzig nur allein verkauft bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Stearinkerzen à 8, 8 $\frac{1}{2}$, 9 und 10 Ngr. pr. Pack,

letzte Sorte von 10 Pack an noch billiger, kleine Stearinkerzen, 16, 24, 28, 32 und 40 pr. Pack, Nachtlichter, f. gelben und weißen Wachsstock, bunten und gemalten Wachsstock empfiehlt

G. F. Märklin, Hauptniederlage.

Modewaaren-Lager

von **Gustav Markendorf**, vormalig J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Fortsetzung des Verkaufs ausrangirter Modewaaren.

**Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen,
abgepaßte Teppiche zu jedem Preise,
Tapeten und Mouleaux empfiehlt**

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Friedrich Conrad.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

1/4 breite reinwollene carrirte Cachemires, die Elle 10 *Ag.* empfehlen
Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.

Cotillonorden,

so wie die neuesten **Cotillon-Decorationen** u. **Scherze** empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Carl Thleme, Thomasgässchen Nr. 11.



Feinste Pariser Herrenhüte, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Par. Thibet-hüte** mit besten Federgestellen und **engl. Reise-hüte**, weich und leicht, empfiehlt in nur echter

Waare

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Engros- und Endetail-Lager

feinster und ordinaire wollener und baumwollener
Strumpfwaren,

als: seidene, wollene, baumwollene Leibjäckchen (Auswahl 60 Sorten), Unterbeinkleider für Damen, Herren und Knaben, Shawls und Herren-Shawlstücke, Gamaschen für Damen und Kinder, Leibbinden, Kapsel, Hauben und überhaupt alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Carl Netto, Petersstr. 23.

Beste amerikanische

Patent-Gummiüberschube

in ausgezeichnet schöner und guter Qualität empfiehlt in allen Größen billigst **F. W. Sturm**, Grimm. Str. Nr. 31.

!!! Fertige Talma's u. Elisamäntel!!!
für Herren und Knaben, von Angora und andern Stoffen in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Peter Suber.

Verkauf eines Erbbegräbnisses.

Ein auf der dritten Abtheilung des hiesigen Johannis Kirchhofes belegenes Erbbegräbnis, dessen Besichtigung Herr **Heyne** (Todtengräberwohnung) zu vermitteln die Güte haben wird, ist zu verkaufen durch

Adv. Emil Laube,
Königsstraße Nr. 18.

Eine sehr nahrhafte **Schenkwirtschaft** unweit Leipzig ist zu verkaufen **Halle'sche Straße** Nr. 7, 1 Treppe.

Echte Bremer Cigarren,

à mille 9 1/2 *Ag.*, à Stück 3 *Ag.* empfiehlt
Wilb. Schildt, Kopplatz Nr. 10.

Beste Brabanter Sardellen,

à 5 *Ag.* empfiehlt
Wilb. Schildt, Kopplatz Nr. 10.

Sehr schönes süßes Pflaumenmus

empfehlen
Wilb. Schildt, Kopplatz Nr. 10.

Ein Victualiengeschäft in der besten Meslage ist billig zu verkaufen.

Auskunft ertheilt Herr **Geisler**, Thomasgässchen Nr. 10.

Von heute an sind aus der **Naue'schen** Gastwirthschaft zum Kranich, Brühl Nr. 81, verschiedene Meubles, Betten, Matragen, Ofen, silberne Löffel, Uhren und viele andere Gegenstände, so wie diverse Sorten feine Rheinweine in Flaschen aus freier Hand billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Secretair, ein Divan, eine Commode, Rohrstühle, runder Tisch, Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Eine moderne 2sitz. **Ottomane** ist für 6 *Ag.* zu verkaufen, und 1 hoher Kinderstuhl billig, Brühl Nr. 82 im Hofe 1 Treppe.

Verhältnisse halber ist eine **Wattmaschine** billig zu verkaufen alter Hof Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener **Kutschermantel** Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein weißes **Windspiel**, 1 Jahr alt. Alles Nähere Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Mein Lager

echt holländischer Blumenzwiebeln

zur Zimmer- und Gartenflor, als: **Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Ranunkeln, Gladiolen, Anemonen, weiße Lilien und Crocus**, halte ich zu geneigten Aufträgen empfohlen. **H. F. Jungk**, Neumarkt Nr. 6.

Gute rothe Zwiebelkartoffeln liegen zum Verkauf, der Scheffel 1 *Ag.* 28 *Ag.*, die Meße 3 *Ag.* 6 *Ag.*, Ulrichsgasse Nr. 33.

Morgen kommt eine Fuhr **Kartoffeln** zum Verkauf, Scheffel 1 *Ag.* 27 *Ag.*, Meße 3 *Ag.* 5 *Ag.*, Katharinenstraße vor Nr. 7.

Steinkohlen-Verkauf.

Reine Gaskohle à Scheffel 16 *Ag.* bis ins Haus.
Ritterstraße Nr. 39, Stadt Malmby.

Eine ausgezeichnet gute **Bremer Cigarre** empfiehlt à 12 *Ag.* das Tausend, 25 Stück à 10 *Ag.* u. 6 Stück à 2 1/2 *Ag.*,
Heinrich Augener aus Bremen bei
Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

5 *Ag.* **Tabackabfall** liegt billig zum Verkauf bei
Anton Schönborg.

empfiehlt
Echt böhm. Fasanen
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Süsser Wein-Most

von guter Lage, à Bout. 6 \mathcal{R} , ist wieder angekommen und verkauft
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Leibhauscheine, Pretiosen,

gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Wäsche, Schuhwerk etc. kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Meubleur, Gerberstraße Nr. 50.

Anerbieten. Sollte ein junger Mann, geschickter Tischler, Lust haben, ein Geschäft, welches sehr gute Kundschaft besitzt, auch öfters besonders gut lohnende Arbeiten vorkommen, gegen annehmbare Bedingungen zu übernehmen, so wird er gebeten, seine Adresse unter X. H. I. X. poste restante franco Leipzig niederzulegen.

Geübte Einfasserinnen finden dauernde Beschäftigung bei
A. Scheuermann,

Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 29 und 36.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche geschickt ist in Pugarbeit; auch werden daselbst Lernende angenommen.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Eine gewandte Jungemagd, die in f. weiblichen Arbeiten geübt sein muß, wird auf ein Gut gesucht. Auskunft Moritzstr. Nr. 3 part. links.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Nur Solche haben sich zu melden Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Aufwartemädchen Colonnadenstraße Nr. 7.

Ein kräftiger Mensch vom Lande, 24 Jahre alt, welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht binnen hier und Neujahr einen Posten als Markthelfer und bittet Adressen bei G. H. Lehmann, Reudnitzer Straße Nr. 14 gefälligst abgeben zu wollen.

Ein Mädchen aus der Nähe von Braunschweig, welches schon längere Zeit diente und sich die Zufriedenheit ihrer Herrschaften erwarb, sucht, da sie im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch der Küche vorstehen kann, für einen kleinen Haushalt oder für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Näheres Lehmanns Garten 1tes Haus 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, in gesetzten Jahren, sucht jetzt oder zum 1. December einen Dienst; sie ist in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Nähen, Waschen und Platten wohl erfahren, und sieht weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung.

Näheres Dresdner Straße Nr. 31 bei Madame Beyer.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum Ersten einen Dienst für Alles. Näheres lange Straße Nr. 7, 1 Treppe zu erfragen.

Ein Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht sogleich oder zum Ersten einen anständigen Dienst, und wenn es Aufwartungen sind. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Wurstgewölbe.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. Dec. einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit, sie kann auch mit nähen. Zu erfragen Brühl 18 im Keller.

Ein Mädchen, welches vorzüglich geeignet ist, einer Wirthschaft vorzustehen und deren Treue und Ehrlichkeit gerühmt werden kann, sucht einen Dienst zum 1. Dec. od. 1. Jan. Näheres Georgenstr. 13 part.

Eine Amme sucht einen Dienst.

Zu erfragen im Hôtel de Saxe.

Zu miethen gesucht wird in der innern Stadt eine freundliche Stube mit Alkoven oder Schlafkammer im Preise von 25 bis 30 \mathcal{R} . Adressen abzugeben Ritterstr. Nr. 5 im Steingutgewölbe.

Vermiethung.

In der Nähe des Markts ist ein Gewölbe nebst Schreibstube, mehfrei, sich vorzüglich zu Victualien- und Fleischwaarenverkauf eignend, von Weihnachten an zu vermieten. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 3.

Zwei freundliche Logis im Preise von 26 und 34 \mathcal{R} jährlich sind in der äußern Petersvorstadt an pünctlich zahlende Leute von Weihnachten d. J. ab zu vermieten.

Näheres beim Expedient Heint. Kabisch in der Expedition des Herrn Dr. Ed. Kori jun., Reichstraße Nr. 55.

Zu vermieten ist am Flossplatz von Weihnachten d. J. ab ein sehr freundlich gelegenes Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör, für den Preis von 60 \mathcal{R} jährlich, durch den Expedient Heint. Kabisch in der Expedition des Herrn Dr. Ed. Kori jun., Reichstraße Nr. 55.

Zu vermieten

ist die erste Etage im Barfußgäßchen Nr. 5.

Ein Geschäftslocal ist in der Petersstraße 1 Treppe hoch zu vermieten durch
Dr. Rothke.

Zu vermieten ist billig den 1. Dec. eine elegant meublirte Stube, mit oder ohne Bett, mit sehr schöner Aussicht und Hausschlüssel, Schützenstraße Nr. 4, 2 Tr., der Georgenstraße gegenüber. — Daselbst ist auch ein gutes Pianoforte zu verkaufen oder zu vermieten.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer an Herren Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Querstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit angenehmer Aussicht nach der Promenade Neukirchhof Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 43, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

Ein Zimmer, meublirt, ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer ist sogleich oder bis zum 15. d. M. mit oder ohne Meubles zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Offen sind einige Schlafstellen Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen rechts.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

ODEON.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 6 Uhr.

E. Starcke.

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.
Accord 2 1/2 Ngr.

Leipziger Salon. Heute Montag Tanzmusik. G. Jahn.

Colosseum. Heute Tanzvergnügen.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
A. Eberlein.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute verschiedene warme Speisen, worunter Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet
Fr. Charlach.

Münchener Bierhalle.

Zu feinem Münchener Bier und heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Wartburg. Heute erstes großes Schlachtfest, von Mittag an frische Wurst u. s. w., wozu ergebenst einladet
W. Menn.

Burgkeller. Heute Schlachtfest, von halb 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet
J. C. Rübner.

Stadt Magdeburg. Heute Schlachtfest (früh 9 Uhr Wellfleisch), verbunden mit großer Abendunterhaltung.
F. A. Baumann.

Weisses Ross, Brühl Nr. 22. Heute den 13. Nov. großes Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Blut- u. Leberwurst, so wie Bratwurst mit Sauerkraut, wobei ein feines Köpfchen Delikater Lagerbier verabreicht wird. Dazu ladet höflichst ein J. Göge.

Heute Schlachtfest bei N. Zummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- u. frische Wurst mit Erbsmus u. Sauerkraut bei
Eleonore verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute Montag großes Schlachtfest, wozu ich ganz ergebenst einlade.
C. F. Rappika, hohe Straße Nr. 7.

Walhalla. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
H. Krätzschar, Halle'sche Straße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und früh zu Speckfuchen ergebenst ein
S. Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Morgen Schlachtfest bei C. G. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an verschiedene frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Feldschlößchen.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet
Schulze.

Staudens Ruhe in Neudnig.

Heute Abend warme und kalte Speisen und das feinste echt bayerische Bier, à Seidel 15 S. (Märzgebräu), wozu ich höflichst einlade.
Fr. Klopsch.

Drei Lilien in Neudnig.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut höflichst ein
W. Sahn.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Ente mit Krautklößen, Karpfen u. s. w. Das bayerische Bier (altes) so wie die Gose sind zu empfehlen.

Zerbster Bitterbier (Märzgebräu), ganz vorzüglich, empfiehlt sowohl in als außer dem Hause bestens
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Schlachtfest heute Abend in der Bierhalle
Windmühlenstraße Nr. 15.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und zur Tanzmusik ergebenst ein
S. Mandorf.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist ff.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Pöbler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Brauer (goldner Ring.)

Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr bei
Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Ich habe keine Ruhe gefunden, — O! Wie trübe ist doch dies Leben! Konnten Sie wirklich Mißtrauen gegen mich hegen?
Th. und C. 18—.

Wohl halte ich fest an Lieb' und Vertrauen,
Schau' auf zu den Sternen mit frohem Muth,
Nie sollen mich Nebel des Trübsinns umgrauen,
So lange mir bleibt das theuerste Gut.

Beim Schlusse der Woche erfüllen wir die angenehme Pflicht, über die seither für Zöblig, Geyer und Beyerfeld bei uns eingegangenen Gelder zu quittiren.

Für Zöblig und Geyer gemeinschaftlich gingen ein ₰ 515. 3 ₰, die wir zu gleichen Theilen an die dastigen Hülfß-Comités abschickten.

Ferner für Zöblig besonders ₰ 34. 25 ₰,
" Geyer " " = 20. 15 =
" Beyerfeld bei Grünhain " " = 5. — =
die ebenfalls nebst neuerdings eingegangenen ca. 120 ₰ diversen Kleidungsstücken u. s. w. an die betreffenden Hülfß-Comités eingesandt wurden. —

Für diese über alle Erwartung reichen Gaben sprechen wir im Namen der Armen den innigsten Dank aus, und bleiben fortwährend zur Annahme fernerer Spenden bereit.

Berger & Voigt.

P. S. Die Veröffentlichung der Liste der auf dem Subscriptionswege eingegangenen Gelder erfolgt später.

Für Zöblig und Geyer in Thalern:

J. A. S. 2, Ungenannt 2, J. R. 1, Kpke 5, A. H. Payne 1, E. Fricke 1, von d. Regelgesellsch. Anonym 2, G. W. 1, G. R. 2, A. M. F. 3, H. F. 2, C. F. R. 1, D. H. 2, C. F. B. 2, W. 10, Prof. Lindner sen. 6, Heymann Westler u. Co. 20, Emil Meinert 10, C. F. Bühring 1, App.-Rath F. Schmedt 6, J. G. S. 4, C. D. Kohlmann 1, C. R. 1, B. E. H. 2, Act. Th. 1, C. S. 1, Kellum u. W. St. 1 1/15, C. 4, 6 1/15, D. 1, G. R. 2, A. v. W. 2, N. u. R. 1, Nr. 199 W. 2, Landkammerrath Schall 5, C. M. F. 10, Frau Dr. Hg 6, F. W. 1, Mad. Dähnert 2, Chr. M. 10, Ungenannt 1, A. F. 1, Frau Domherr Weise 2, G. u. W. R. 12, C. B. S. 2, J. R. 1 1/2, C. Forbrich 6, Pfr. 10, H. L. 5, F. B. 4, Bergmann u. Co. 10, J. R. 1, J. E. H. 1, von Beamten der bayer. St.-Bahn geb. durch Cass. G. W. A. 9 1/15, Louis Sellier 10, S. P. 2, Leop. Bof 5, Ed. Hoffmann 2, Wtw. R. 1, Pof. Dittrich 1, Grassi 10,

F. u. A. B...dt 10, Gesellsch. Erholung 30, E. W. H. 2, A. F. Marx u. Co. 10, Fertsch u. Simon 5, Adv. Zenker 3, J. E. K. u. Co. 10, Frau von Bruner 6, H. G. Halberstadt 10, P. D. Pratorius 2, G. Stecker 5, L. G. C. 4, von einer Ungenannten 1, W. 1, Irma 2, Louise Selble 10, App.-Rath Baumgarten 10, W. 3. 1, Hinisch 1, Kr. R. R. 3, Kriebel 1, Justizräthin Winger 1 1/2, H. Sgl 5, Julie Sgl 1, J. B-r 1, Dr. Hofm. 2, H. L. 20, Fanny u. Marie 4, A. M. 2, E. H. 1, Meyer 1, K. F. Köhler 5, Max u. Leo 2, Dr. Böttcher 2, Ungenannt 1, D. 5, Gebr. Erkel 10, Dr. R.....ch 6, Whistspiel 4, Pevold u. Frischke 2, E. L. 2, H. 2, Mad. Richter 1, Constantin 2, L. Dg 2, E. M. 2, E. G. 1, Schneider u. Höpfner 4, Stamen 1, A. J. 1, D. P. R. Pöniß 2, Prof. Pöppig 6, E. F. 2, Baumgärtner'sche Buchhandl. 10, J. E. b. g. 2, H. E. 2, G. Kreuzer 1, J. L. 2, Oberhofger.-Räthin Wend 12, G. Ehrenberg 1, E. B. u. E. H. S. 1, Henriette Cub. 2, E. L. A. P. 1, von der Söhliser Regelfesellsch. durch Dr. G. H. jun. 4.

In Neugroschen:

Ungenannt 15, A. R. 10, W. D. 5, K. 10, Ungenannt 6, H. W. 10, H. 2, E. u. E. 4, von einem armen Dienstmädch. 2, E. E. S. 15, Adv. Jasper 15, F. Voigt's Buchh. 15, E. A. 20, J. Blüher 10, D.-ch 10, M. F. 20, S. 10, A. F. H. 28, Gust. 5, v. kleinen Bernhard 10, S. H. 22, W. M. B. 15, A. G. 20, Ungen. 15, D. 10, Ungen. 15, E. A. B... 10, Paul 5. Ferner für Böblitz besonders in Thalern: G. D. A. 4, E. M. u. 5, Dr. L. M. 2, Martha u. Libby 1, F. F. 2, E. F. 1,

A. D. 2, Dr. E. D. S. 1 1/2, B. G. Teubner 10, Isensee u. Claude 5, M. P. u. K. 5/6, K. W. — L. W. 2/3. Für Seyer besonders: Hg. 1/2, G. 1/2, r 1/6, Bff 1/3, K. hl 2, J. E. P. 1, G. D. A. 6, M. P. u. K. 1, E. B—1 1/2, E. M. u. 2 1/2, Dr. L. M. 1, K. W. — u. L. W. 2/3, Kühnert 1, F. F. 2, E. W. 1 1/2. Für Beyerfeld besonders: Dr. R.....ch 3, A. G. 1, D. B. 1.

Cypressenzweig

auf das Grab des in der Blüthe seiner Jahre dahingeshiedenen Herrn Julius Braeunig.

D bleib' bei uns! die Liebe winkt;
Umsonst, Dein Engel ruft.
Du hast vollbracht, die Thräne sinkt
Auf Deine frühe Gruft.

Vollendet hobst Du Dich empor
Und strebest himmelan.
Verklärter Schatten, leucht' uns vor
Auf gleicher Siegesbahn.

C. B.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 14. November Abends um 6 Uhr Sitzung.
Das Directorium.

Da die von Herrn Gustav Handwerck im Leipziger Tageblatte angezeigte, von ihm als „Zimmermeister“ unterzeichnete Wohnungsveränderung, mit welcher er sich zur Ausführung von Bauten empfiehlt, zu der Annahme, daß er hiesiger Zimmermeister sei, führen dürfte, so sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß derselbe nicht Zimmermeister in Leipzig, sondern in Vorna ist, ohne jedoch die Profession betrieben zu haben.

Leipzig, den 11. November 1854.

Die Zimmerinnung alhier.

Carl Stephan Richter,
Obermeister.

Vorträge für Frauen.

Anfang: Dienstag den 14. November um 4 Uhr. Local: einer der Säle der Centralhalle.

Dr. Biedermann. Dr. Bock.

Heute Singakademie.

D. G. Versammlung 6 1/2 Uhr. — Vortrag: Die Ansprüche des Hauses Sachsen und der Albertinischen Linie insbesondere.

Mont. 13. Novbr. Ab. 6 Uhr L. A. u. U. 8 Uhr Taf. □ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 u. à Port. 12 A.). Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst.

Angewandte Reisende.

Mulliger, Fräul. v. Passau, und
Ansförge, Rent. v. Warmbrunn, schwarzes Kreuz.
Adam, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pologne.
Allen, Rent. v. New-York, und
Adler, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Anders, Kfm. v. Breslau, halber Mond.
v. Artzhaber, Dec. v. Friedrichswarth, St. Wien.
Busse, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Boulanger, Wollh. v. Berviers,
Bauer, Part. v. Wien, und
Barthels, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Blesche, Def. v. Proffen, schwarzes Kreuz.
Beyjel, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Baumgarten, Buchh. v. Dessau, Stadt Dresden.
Beyer, Ingen. v. Madrid, Stadt Hamburg.
v. Bede, Reg.-Rath v. Altenburg, Palmbaum.
Bauer, Hauptm. v. Cassel, großer Blumenberg.
Gardot, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
Clemens, Kfm. v. Reichenbach, Hotel de Pol.
Chenet, Insp. v. Göln, großer Blumenberg.
Descombes, Uhrm. v. Poole, Hotel de Baviere.
Daisenberger, Fabr. v. Passau, schwarzes Kreuz.
Dallmer, Kfm. v. Wien, Stadt Nürnberg.
Glöner, Techniker, und
Glöner, Frau v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Förster, Fabr. v. Gisleben, Stadt Berlin.

Korfel, Frau v. Coburg, Palmbaum.
Göring, Ghes. v. Dorndorf, St. Berlin.
Großer, Kfm. v. Limbach, schwarzes Kreuz.
Gerhardt, Rufus v. Bonn, Stadt Wien.
Gütermann, Kfm. v. Burgreppach, und
Gremer, Schmied v. Hof, grüner Baum.
Geiger, Kfm. v. München, Stadt Hamburg.
Gering, Bürgermstr. v. Schandau, St. Riesa.
Hertel, Bäcker v. Pöhl, Stadt Breslau.
Hellmann, Kfm. v. Bamberg, Stadt London.
Hann, Kfm. v. München, Palmbaum.
Häflinger, Rentbeam. v. Trausnitz, St. Nürnberg.
Harsleben, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Jyny, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Kessler, Def. v. Schandau, und
Kessler, Def. v. Randsleben, schwarzes Kreuz.
Klingelhöffer, Chemiker v. Darmstadt, H. de Bav.
Krieger, Kfm. v. Gottbus, und
Klösch, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Landsberg, Kfm. v. London, Stadt Rom.
Lehmann, Frau v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Müller, Kfm. v. Altenburg, St. Berlin.
Niemann, Rent. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Pöhl, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. d. Pfordten, Excell., Staatsminister v. München,
großer Blumenberg.

v. Rothkirch, Frau v. Breslau, und
Richards, Rent. v. London, H. de Baviere.
Reichelt, Schichtmstr. v. Bockwa, gr. Baum.
Ruhl, Baudir. v. Cassel, großer Blumenberg.
Seelig, Kfm. v. Düsseldorf, und
Schwarz, Kfm. v. Riga, Hotel de Baviere.
Sonnenthal, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Strauß, Kfm. v. Bamberg, und
Schmorte, Part. v. Kautsch, St. London.
Schneider, Frau v. Reichenbach, St. Breslau.
Sogel, Buchbinder v. Lichtenfels, schw. Kreuz.
Sommer, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
Steinich, Fabr. v. Dippoldswalde, g. St. G.
Schreiner, Land. v. Blauen, St. Frankfurt.
Santelme, Rent. v. Marseille, gr. Blumenberg.
Schöne, Gastw. v. Tharand, und
Schoch, Lehrer v. Gera, Palmbaum.
Sommer, Def. v. Friedrichshütte, St. Wien.
Traugott, Maurerstr. v. Schandau, schw. Kreuz.
Beus, Def. v. Schandau, schwarzes Kreuz.
Bischoff v. Gschäft, Graf, Reges. v. Dresden, Stadt
Rom.
Wilsen, Stud. v. Springfield, Hotel de Bav.
Wolf, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Zerniger, Def. v. Stettin, Hotel de Baviere.
v. Zerbst, Geh. Reg.-Rath v. Dessau, St. Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: A. F. Gaynel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.